

# Reichelbräu Aktien-Gesellschaft

## Sitz der Verwaltung: (13a) Kulmbach/Bayern

**Bahnstation** (für Güter): Kulmbach (Bayern).

**Drahtanschrift:** Reichelbräu.

**Fernruf:** Sammel-Nr. 6082.

**Postscheckkonto:** Nürnberg 167 67.

**Bankverbindungen:** Landeszentralbank von Bayern — Girokonto — Nr. 634/811 Kulmbach; Bayer. Vereinsbank Kulmbach; Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank, Kulmbach; Berliner Handelsgesellschaft, Frankfurt/Main.

**Gründung:** Am 9. Januar 1895 unter Übernahme der bestehenden „Brauerei J. W. Reichel, Kulmbach, Reichelbräu“, mit einem Grundkapital von M 3 750 000.—. Seit 14. Oktober 1899 Firma: „Reichelbräu Aktien-Gesellschaft“.

**Wort- und Warenzeichen:** „Reichelbräu“.

**Zweck:** a) der Betrieb des Briebrauerei- und Mälzereigewerbes und der dazugehörigen Nebengewerbe einschließlich der Herstellung alkoholfreier Getränke sowie der Absatz der von der Gesellschaft in den ihr gehörigen und etwa noch von ihr zu erwerbenden Grundstücken hergestellten Fabrikate;

b) die Errichtung von Zweigniederlassungen und die Beteiligung mit Kapital an anderen Unternehmungen, welche zur Erreichung der zu a) gedachten Zwecke dienen.

**Erzeugnisse:** Untergäriges Bier; Malz für eigenen Bedarf; Eis, Nebenprodukte-Verwertung im eigenen Betrieb.

**Spezialitäten:** Schwere Exportbiere, „Bayrisch Gfrorns“, „Eisbock“, „Edelherb“.

**Vorstand:** Direktor Walter Rossberg, Kulmbach, Ernst Prager, Kulmbach.

**Prokuristen:** Hermann Walter; Dr. jur. W. Menzler; Dr. Rizzi.

**Brau- und Malzmeister:** Hermann Walter, Kulmbach.

**Aufsichtsrat:** Bankdirektor Johannes Schütz, Erlangen, Vorsitz;

Dr. Otto Ritter von Rizzi, Kulmbach, stellv. Vorsitz;

Kommerzienrat Dr. Heinrich Rizzi, Kulmbach;

Fabrikbesitzer Erhard Stecher, Butzbach;

Bankdirektor Hugo Zinßer, Frankfurt/Main.

**Abschlußprüfer:** Treuhand - Vereinigung Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main.

**Geschäftsjahr:** 1. Oktober — bis 30. September.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:**

Je nom. M 200.— Stammaktien 1 Stimme.

Je nom. M 300.— Vorzugsaktien 100 Stimmen, in den bekannten 3 Fällen 200 Stimmen.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:** 1. Zunächst wird der Gewinnanteil auf die Vorzugsaktien nachgezahlt, soweit auf diese in früheren Jahren weniger als 6% auf den Nennwert für das Jahr verteilt wurden. 2. Sodann erhalten die Vorzugsaktien 6% Gewinnanteil. 3. Der Rest wird an die Stammaktionäre nach Maßgabe des auf den Nennwert der Stammaktien eingezahlten Betrages verteilt, soweit nicht die Hauptversammlung eine andere Verwendung beschließt.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse in Kulmbach; Berliner Handelsgesellschaft, Frankfurt/Main; Bayer. Kreditbank, Fil. Nürnberg; Bayer. Bank für Handel und Industrie, Nürnberg; Bayer. Diskontobank, Nürnberg.

### Aufbau und Entwicklung

1895 Erwerb der Brauerei J. W. Reichel, Kulmbach, Reichelbräu.

1899 Änderung der Firma in „Reichelbräu Aktiengesellschaft“. 1930/31 Erwerb der gesamten Geschäftsanteile der „Markgrafenbräu G.m.b.H.“ Kulmbach und Erwerb von Anteilen der „Kulmbacher Rizzibräu A.-G.“ Kulmbach (s. Kapitalentwicklung).

Gleichzeitig Abschluß eines Interessengemeinschafts- und Pachtvertrages mit der Kulmbacher Rizzibräu Aktiengesellschaft.

1934/35 Abschluß eines Bierlieferungsvertrages auf 30 Jahre mit der Firma Kissling, Breslau.

1942/43 Die Hauptversammlung vom 20. 1. 43 beschloß die Übertragung der Rizzibräu A.-G. auf Reichelbräu A.-G. gegen Barabfindung von 150% befristet bis 31. 3. 43.

1945: Kulmbach wurde am 13. 4. 45 von amerikanischen Truppen besetzt. Abgesehen von einem einzigen, geringen Bombenschaden waren Zerstörungen in der Brauerei und ihren Nebenbetrieben nicht zu verzeichnen.

Verluste erlitt die Brauerei durch Zerstörung ihrer in Sachsen und Schlesien gelegenen Gebäude.

### Besitz- und Betriebsbeschreibung

**Grundbesitz:** Die der Gesellschaft gehörenden Grundstücke, einschließlich einer zur Eisgewinnung benutzten Wiese, haben eine Größe von 167 732 qm, wovon 48 412 qm bebaut sind.

1. **Brauerei Reichelbräu Kulmbach, Lichtenfelder Straße 6-8.** Größe: 102 283 qm, bebaut: 18 582 qm. Betriebsanlagen: 3 Sudhäuser, Gärkeller (Aluminium), Lagerkeller (emaillierte bzw. rostfreie Stahltanks), Abfüllanlage für Orts- und Versandgeschäft, Faßabfüllerei mit Sterilanlage, Flaschenbierabfüllerei (2 Aggregate) mit Sterilanlage, Hefereinzucht, Betriebslaboratorium.

Außer einer maschinellen Eiszerzeugung 2 Eishäuser, 6200 cbm, 31 300 qm Eisweiher. Werkstätten. Verwaltungsgebäude Reichelbräu. Gleisanschluß, eigene Kühlwaggons.

2. **Brauerei Markgrafenbräu Kulmbach, Kronacher Str. 13.** Größe: 10 830 qm, bebaut: 4 270 qm. Betriebsanlagen: Modernes Sudhaus, Gärkeller (Aluminium), Lagerkeller (Aluminium, emaillierte Stahltanks), Eishaus 700 cbm, Gleisanschluß.

3. **Mälzerei Kulmbach, Grünwehr 28-30.** Größe: 360 qm, bebaut: 360 qm. Tennen und 2 Horden-Darren.

4. **Lagerhaus Rizzibräu, Kulmbach, Kronacher Straße 2.**

Größe: 80 260 qm, bebaut: 18 990 qm, Lagerfähigkeit: 6 000 to, Reinigungs-, Begasungs- und Trocknungsanlage für Getreide, Gleisanschluß.

5. **Werkshäuser:** 8

### Beteiligung:

**Markgrafenbräu G.m.b.H., Kulmbach:** Gegründet: 1910. Kapital: RM 300 000.—; Anlagen: Sudhaus, Eismaschinen, Faß- und Flaschenreinigungsmaschinen; eigene Mälzerei; 3 Lastkraftwagen, 3 Gespanne, 12 Eisenbahnwaggons. Beteiligung: 100%.

**Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:** Bayerischer Brauerbund; Verband Bayerischer Versandbrauereien; Verband Bayerischer Ausfuhrbrauereien.

### Statistik

**Kapitalentwicklung:** Gründungskapital: M 3 750 000.— bis 1923 erhöht auf M 12 000 000.— Stammakt. und M 2 000 000.— Vorzugsaktien; am 13. 12. 24 umgestellt auf Reichsmark = RM 2 400 000.— Stammaktien und RM 6 000.— Vorzugsaktien. Lt. H.-V. vom 28. 10. 30 erhöht um RM 1 100 000.— auf RM 3 506 000.—. Die neuen Aktien wurden unter anderem zum Erwerb der gesamten Geschäftsanteile (RM 300 000.—) der „Markgrafenbräu G.m.b.H. Kulmbach“, und zum Erwerb von nom. RM 500 000.— Stammaktien und nom. RM 11 500.— Vorzugsaktien der „Kulmbacher Rizzibräu Aktiengesellschaft, Kulmbach“ verwendet.

**Besondere Rechte:** Die Vorzugsaktien haben Anspruch auf eine auf 6% beschränkte Vorzugsdividende mit Nachzahlungspflicht sowie bei einer etwaigen Abwicklung auf einen Vorzugsanteil bis zur Höhe von 112% des Nennwertes der geleisteten Einzahlung seit Beginn des Geschäftsjahres, in welchem die Abwicklungen beschlossen worden sind. Zu der Einziehung der Vorzugsaktien, welche jederzeit ganz oder teilweise nach mindestens sechsmonatiger Kündigung gestattet ist, bedarf es außer dem Beschluß der gemeinsamen Hauptversammlung eines in gesonderter Abstimmung gefaßten Beschlusses der Stammaktionäre und der Vorzugsaktionäre.

**Heutiges Grundkapital:** RM 3 506 000.—

Art der Aktien: Stammaktien und Vorzugsaktien.

Stückelung und Nummernkreis: St.-Aktien in 12 000 Stücken zu je RM 200.— (Nr. 1—12 000) und 1 100 Stücken zu je RM 1 000.— (Nr. 12 001—13 100).

Vorzugsaktien in 20 Stücken zu je RM 300.—.

Notiert an den Börsen: **München**, Freiburg/Br.

Börsenname: Reichelbräu.

Ord.-Nr. 70 070.

Lieferbar sind RM 3 500 000.— Aktien als Inhaberaktien.

<b>Grundbesitz:</b>	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	121 211	170 032	167 232	167 232
b) bebaut: qm	30 950	50 703	48 412	48 412

<b>Belegschaft:</b>	1939	1945	1946	1947
a) Arbeiter:	167	99	103	102
b) Angestellte:	45	38	23	28

**Produktionsfähigkeit:** rd. 350 000 hl je Jahr.

**Braurechtsfuß:** 186 172 hl.